



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Glückspilz oder Pechvogel - Sie haben die Wahl

Was ist Glück? Haben Sie sich das schon einmal gefragt? Glück lässt sich sehr schwer definieren, weil es für jeden Menschen etwas anderes bedeutet. Es wird mit einer Vielzahl von Begriffen gleichgesetzt, beispielsweise mit Freude, Gesundheit, Zufriedenheit, Geld, Liebe, Karriere, Freiheit und so weiter. Das alles sind Umstände, die eine gute Basis für Glück bilden - aber sie alleine machen noch nicht glücklich. Entscheidend dafür, wie viel glückliche Momente wir erleben, ist unsere persönliche Einstellung zum Glück. Wenn wir uns für Glückspilze halten, nehmen wir mehr glückliche Zufälle wahr, als wenn wir uns als Pechvögel sehen. Denn das, worauf wir uns gedanklich konzentrieren, das erleben und spüren wir stärker. Menschen, die viel jammern und gern im Selbstmitleid baden, haben einen Tunnelblick. Sie sind so auf Negatives fixiert, dass sie nur noch das Unfreundliche registrieren. Was hat es wissenschaftlich gesehen mit dem Glück und dem Streben danach auf sich? Dass es im Gehirn ein "Lustzentrum" (also ein Glückszentrum) gibt, fanden Forscher bereits in den 1950er-Jahren heraus. Bei Ratten stimulierte man dieses Hirnareal mit Strom, was zur Ausschüttung von Endorphinen führte. Die Tierchen waren so gierig danach, dass sie sich schlussendlich selbst (durch das Umlegen eines Schalters) schmerzhaft Stromstöße verpassten, nur um ein wenig glücklicher zu sein. Offensichtlich sind also nicht nur wir Menschen, sondern auch andere Lebewesen ohne Glücksgefühle unglücklich. Interessanterweise hat die Jammer-Forschung jedoch herausgefunden, dass auch intensives Selbstmitleid die Endorphin-Produktion anregt. Das bedeutet, dass Selbstmitleid und Jammerei durchaus glücklich machen können. Allerdings wirkt diese wie eine Droge: Sobald die Wirkung nachlässt, will man nachlegen. Es muss also noch mehr gejammert werden, um das Endorphin-Level zu halten. Es erinnert an einen Schaukelstuhl: Mann braucht Energie, um ihn in Bewegung zu halten, kommt aber trotzdem nicht vom Fleck.

In diesem Sinne liebe Leserinnen und Leser, Jammern schadet. Ein Vorschlag sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen ist das Buch "Jammern gefährdet Ihre Gesundheit - Das 7-Tage-Entwöhnungsprogramm".

Diana Steger

Teamgeist

am Sporttag der Schule Luthern



Seite 12

Ein voller Erfolg

der erste Dorf-Höck



Seite 14

Pioniergemeinde

beim Glasfaserausbau



Seite 16

Mitteilungen Gemeinderat

Info-Veranstaltung zur Mitwirkung im Ortsplanungsverfahren

Wie alle Gemeinden des Kantons Luzern, erarbeitet auch Luthern ihre Ortsplanungsrevision nach Vorgabe der eidgenössischen und kantonalen Gesetze. Zu berücksichtigen sind hierbei die Bestimmungen im kantonalen Richtplan bzw. in den regionalen Instrumenten (Richtplan, Entwicklungsplan, Konzept u. a.). Bevor nun die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Luthern in die kantonale Vorprüfung geht, soll die Bevölkerung mit einbezogen werden. Zur Eröffnung des Mitwirkungsverfahrens findet am kommenden **Donnerstag, 30. Juni 2022, 20:00 Uhr**, im Gemeindesaal Luthern eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Inhalt der Veranstaltung wird sein, der Bevölkerung die vorgesehene Revision zu erläutern. Zudem erfahren Sie, wie Sie im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens ihre Vorschläge und Meinung zur Revision einbringen können. Das Mitwirkungsverfahren dauert bis Ende August 2022. Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens geht die Ortsplanungsrevision in die kantonale Vorprüfung. Diese Vorprüfung stellt sicher, dass die kommunalen Planungen mit den übergeordneten Vorgaben übereinstimmen. Zur Informationsveranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Es ist der Ortsplanungskommission und dem Gemeinderat wichtig, im Prozess der Ortsplanungsrevision mit der Bevölkerung im Dialog zu sein.

Nachträgliche Gratulationen zum Geburtstag

Bedingt durch die Einschränkungen zufolge Corona konnte der Gemeinderat seit längerer Zeit im Begegnungszentrum St. Ulrich keine persönlichen Glückwünsche zum Geburtstag über-

bringen. Der Rat hofft, dass er die Jubilarinnen und Jubilare nun wieder regelmässig besuchen kann.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. So durfte nun eine Delegation des Rates gleich fünf Bewohnerinnen und Bewohner im Alter zwischen 91 und 98 Jahren überraschen.

Es sind dies:

98. Geburtstag:
Frau Walburga Häfliger-Roos
98. Geburtstag:
Frau Hedwig Wechsler-Glanzmann
96. Geburtstag:
Herr Anton Schwegler-Peter
92. Geburtstag:
Herr Alfred Lustenberger-Wisler
91. Geburtstag:
Frau Anna Huber-Bucher



Delegation Gemeinderat überbringt Glückwünsche zum Geburtstag

Neophytensack

Nach wie vor sind die exotischen Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – ein ernst zu nehmendes Problem. Diese verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehrriech. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können. Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen **gratis**. Neophytensäcke können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Das gehört in den Neophytensack: alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

Das gehört nicht in den Neophytensack: normales Grüngut, Hauskehricht, Sondermüll

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:
<https://umweltberatung-luzern.ch/neophytensack>



Diese Neophytensäcke stehen am Strassenrand für die Kehrriechabfuhr bereit. Sie wurden mit Wurzeln und Früchten einer Kirschlorbeerhecke gefüllt.

Bewilligte Baugesuche

Franz und Jolanda Glanzmann, Hirseneegg 3, 6156 Luthern: Aufstockung bestehendes Wohnhaus, Hirseneegg 3, 6156 Luthern

Lukas Peter und Ramona Reber, Gass 8, 6144 Zell: Abbruch bestehendes Wohn- und Gewerbegebäude GVL-Nr. 203, Neubau Wohnhaus mit Schreinerei, Sonnheim, 6156 Luthern Bad

Gesucht ...



Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss
freigegeben)

Geburten

Eggimann Julian, Sohn von
Wechsler Daniela und Eggimann
Simon, Feldmatt 13, 6154 Hofstatt,
geboren am 30.04.2022

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir fol-
gende Bewohner in der Ge-
meinde Luthern herzlich willkom-
men: (Publikation bis Redaktions-
schluss freigegeben)

- Herr
Marc Röthlisberger
Unterdorf 21
6156 Luthern
- Herr
Michael Thalmann
Meggerhof 1
6154 Hofstatt

Gratulationen

Geburtstage

15. Juli: 80. Geburtstag, Vogel-
Häfliger Martha, Ober-Wieden,
6156 Luthern

17. Juli: 85. Geburtstag, Bühler-
Jost Christina, Unterdorf 5, 6156
Luthern

27. Juli: 85. Geburtstag, Birrer-
Dubach Gertrud, Begegnungs-

Zentrum St. Ulrich, Innermoos 3,
6156 Luthern

Den Jubilarinnen gratulieren wir
recht herzlich.

Regionales Steuer- amt Willisau

Akontorechnungen 2022

Im Juni erhielten alle Steuerpflich-
tigen die Akontorechnung für das
Jahr 2022. Die Akontorechnungen
wurden auf Grund der vorhande-
nen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie,
ob das in der Rechnung aufge-
führte steuerbare Einkommen und
Vermögen den voraussichtlichen
Einkommen- und Vermögensver-
hältnissen für das Jahr 2022 ent-
spricht. Weicht ihre Rechnung we-
sentlich von den aktuellen Ver-
hältnissen ab, so wenden Sie sich
an uns und teilen die neuen Fak-
toren mit (steueramt@willisau.ch,
Tel. 041 972 63 00). Die Akonto-
rechnung 2022 ist am 31. Dezem-
ber 2022 zur Zahlung fällig. Bei Zah-
lungsschwierigkeiten bitten wir Sie,
sich frühzeitig für ein Zahlungsab-
kommen zu melden.

Steuerzahlungen / Dauerauftrag und Ratenzahlungen ändern auf QR-Code

Die QR-Rechnung ersetzt die heu-
tigen Einzahlungsscheine. Was
nicht mehr aussieht wie ein frühe-
rer Einzahlungsschein in Rot oder
Orange, ist im Kern jedoch einer
geblieben. Die QR-Rechnung ist
das Resultat einer grossen Reform
im Schweizer Zahlungsverkehr.
Per Stichtag 30. September 2022
sind Einzahlungen nur noch mit
tels QR-Rechnung möglich, die

bisherigen Einzahlungsscheine
werden schweizweit nicht mehr
verarbeitet. Falls Sie noch mit
dem alten Einzahlungsschein
zahlen, kontaktieren Sie uns
(steueramt@willisau.ch, Tel. 041
972 63 00) und verlangen einen
neuen Einzahlungsschein. Sobald
Sie die QR-Rechnung erhalten
haben, können Sie den laufen-
den Dauerauftrag löschen und
einen neuen Dauerauftrag mit
der IBAN oder QR-IBAN erstellen.

Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
abo.luthertaler@bluewin.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
inserate.luthertaler@bluewin.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Diana Steger

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 6154 Hofstatt Tel. 041 978 11 24



**Das Hodel-Beck Team
wünscht allen eine
schöne Ferienzeit!**



Immobilienmarkt

Folgende Wohnungen in der Gemeinde Luthern sind zu vermieten:

4 ½-Zimmer-Dachwohnung

Oberdorf 18, Luthern
Kontakt:
Urs Kunz
Oberdorf 18, 6156 Luthern
Tel. 079 622 53 62

2 ½-Zimmer-Wohnung

Baumgärtli, Luthern
Kontakt:
Eugen Zemp
Baumgärtli, 6156 Luthern
Tel. 041 978 14 70

2 ½-Zimmer-Wohnung

Hofmatt 2, Luthern
Kontakt:
Truvag Treuhand AG
Roger Lörch
Tel. 041 818 75 24

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern
Kontakt:
immo Suter GmbH
Egg 1, 6436 Muotathal
Tel. 078 656 37 23, erreichbar
mittags ab 14.00 Uhr bis abends
19.00 Uhr

4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern Dorf
Kontakt:
Redinvest Immobilien AG
Luzernerstr. 11, 6247 Schötz
Tel. 041 984 01 21
schoetz@redinvest.ch

Disponibelraum 45 m2

Hofmatt 2, Luthern
Kontakt:
Arno Häfliger
Berghof 1, 6144 Zell
Tel. 079 452 87 64

Monatsrezept

Panna-Cotta mit Heidelbeeren

Rezept für 4 Gläser von je ca. 2 dl
Inhalt

Panna-Cotta:

2 Blatt	Gelatine
4 dl	Rahm
2 EL	Zucker
1 EL	Vanillezucker
¼	Vanilleschote

Heidelbeeren:

½ dl	Wasser
1 EL	Honig
½ EL	Zitronensaft
250 g	Heidelbeeren

einige Minzen-Blätter

1. Gelatine im kalten Wasser einweichen.
2. Rahm, Zucker, Vanillezucker und aufgeschnittene Vanilleschote aufkochen, 2 – 3 Minuten unter Rühren auf kleiner Stufe köcheln. Pfanne von der Platte ziehen.
3. Gut ausgedrückte Gelatine unter Rühren im heissen Rahm auflösen.
4. Masse schräg in die Gläser füllen, in einen Eierkarton legen und 3 – 4 Stunden kühl stellen, bis die Masse fest geworden ist.
5. Für die Heidelbeeren Wasser, Honig und Zitronensaft erwärmen, Heidelbeeren beifügen und auskühlen lassen.
6. Kurz vor dem Servieren die Heidelbeeren samt Flüssigkeit in die Gläser füllen und mit Minzen-Blätter garnieren.



Tipp:

Statt Heidelbeeren andere Beeren verwenden.

Monika Birrer

Jugendtreff

Warme Sommerabende

Die warmen Temperaturen verwöhnen auch die Jugendlichen im Jugendtreff, denn durch die angenehmen Temperaturen an den Abenden zieht es die Jugendlichen vermehrt nach draussen, um sich in der Umgebung des Jugendtreffs aufzuhalten. Dazu werden unterschiedliche Spiele wie zum Beispiel Kubb oder Tischtennis gespielt. Draussen kann auch das eigene Fahrzeug prächtig in Szene gesetzt werden. So entstehen oft unterschiedliche Diskussionen über Töffliteile und Arbeiten, welche an den Gefährten vorgenommen werden könnten.

Dank an AnwohnerInnen und vorbeifahrende AutolenkerInnen

Da sich die Jugendlichen bei schönem Wetter vermehrt draussen aufhalten, geben sich die Jugendlichen Mühe, die AnwohnerInnen und vorbeifahrende Autos nicht zu stören. Falls es trotzdem zu Unannehmlichkeiten kommen sollte, bedanken sich der Jugendtreff und die Jugendlichen bei den AnwohnerInnen und AutolenkerInnen für ihre Rücksichtnahme und ihr Verständnis.

Martin Lütolf

Öffnungszeiten Juli 2022

Freitag, 01. Juli:	offen
Freitag, 08. Juli:	offen
Freitag, 15. Juli:	geschlossen
Sommerferien	
Freitag, 22. Juli:	geschlossen
Sommerferien	
Freitag, 30. Juli:	geschlossen
Sommerferien	

(Jeweils von 20:00 bis 23:00 Uhr)

Gemeinderechnung mit grossem Ertragsüberschuss

An der Gemeindeversammlung am Mittwoch, 25. Mai wurde allen Geschäften zugestimmt, unter anderem der Rechnung, die mit einem Ertragsüberschuss von 815'180 Franken abschloss, ebenfalls der Abrechnungen der Sonderkredite für die Sanierung des Dorfschulhauses und der Güterstrasse Innermoos.

Gemeindepräsident Alois Huber erklärte zu Beginn der Versammlung, dass er froh sei, dass nach den letzten zwei Jahren, wo wegen Corona keine Gemeindeversammlung stattfinden konnte, endlich wieder eine Versammlung ohne Schutzkonzepte und Coronaeinschränkungen durchgeführt werden könne. Gemeindeammann Hans Peter stellte darauf die Rechnung vor, die statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 205'930 Franken mit einem höchst erfreulichen Plus von 815'180 Franken abschloss. Er erklärte, dass dieses gute Ergebnis auf verschiedene Faktoren zurückzuführen sei wie zum Beispiel höhere Steuereinnahmen, nur zwei Abteilungen bei der Basisstufe statt der budgetierten drei, Rückerstattungen wirtschaftlicher Sozialhilfe und einer konsequenten Ausgabendisziplin. Die Bruttoinvestitionen für das Rechnungsjahr 2021 betrugen 2'065'471 Franken und waren um 1'047'529 Franken tiefer als budgetiert. Der Rechnung wurde ohne Kommentar zugestimmt, ebenfalls der Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung des Dorfschulhauses die 1'598'307 Franken kostete. Laut Gemeinderat Martin Bucher wurde der bewilligte Sonderkredit trotz einiger Mehrleistungen um 23'833 Franken unterschritten. Auch der Ausbau der Güterstrasse Innermoos mit Bruttokosten von 862'860 Franken kam um 117'139 Franken billiger als der bewilligte Sonderkredit von 980'000 Franken. Ein in Aussicht gestellter Beitrag des Kantons an diesen Ausbau ist da noch gar nicht dabei. Einstimmig wurde auch das neue

Feuerwehrreglement, welches dasjenige von 1994 ersetzt, genehmigt.

Urnenbüromitglieder gewählt

Weil Eveline Wechsler als Präsidentin und Mitglied des Urnenbüros zurückgetreten war, musste für den Rest der Amtsdauer von 2021 - 2025 das Präsidium neu bestellt und ein neues Mitglied gewählt werden. Gewählt wurde als neues Mitglied Beat Huber, Lindenstöckli und als Präsidentin das bisherige Mitglied Anita Birrer-Bühler.

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Das Gemeindebürgerrecht zugesichert erhielt einstimmig der achtzehnjährige Fabio Pinheiro Araujo, der im Begegnungszentrum St. Ulrich ausgebildet, bereits seit 2012 mit seinen Eltern in Luthern wohnt und ab der vierten Klasse auch die Luthertaler Schulen besucht hat. Der ehemalige Gemeinderat Heini Walther, einer der Initianten des Projekts "Glasfaser für alle" erklärte, dass im März des kommenden Jahres das letzte Haus in der Gemeinde an das Glasfasernetz angeschlossen sein wird. Bereits sei mehr als die Hälfte des Netzes gebaut und die Arbeiten würden jetzt trotz einer anfänglichen Verzögerung schnell voran gehen.

Gewerbelandverkauf nur wenn auch Arbeitsplätze entstehen

Alois Huber erklärte, dass die Gemeinde ihr Gewerbeland in Hofstatt nur an Firmen verkaufe, die auch Arbeitsplätze in der Gemeinde schaffen wollen. Man möchte damit auch die Gemeinde weiter entwickeln und so ebenfalls der Abwanderung entgegenwirken. Gemeinderätin Priska Zettl konnte von einer starken Verbesserung des öffentlichen Verkehrs berichten. So verkehre der Bus nun an Wochenenden sogar alle zwei Stunden. Bald werde auch mit dem Ausbau des Kehrplatzes in Luthern Bad begonnen. Erfreuliches hatte auch Gemeinderätin Lisbeth Peter zu berichten. So werde gegen-

wärtig mit einem Arzt verhandelt, der die Praxis von Dr. Mohadjer, der nächstes Jahr in den Ruhestand tritt, übernehmen möchte. Im kommenden Jahr werde im Dorfschulhaus eine Kita eröffnet. Die genauen Informationen dazu würden noch verschickt. Laut Gemeindeammann Hans Peter ist am 30. Juni eine Informationsveranstaltung über die neue Ortsplanung im Gemeindesaal vorgesehen, zu der alle Interessierten eingeladen sind. Vorgestellt wurden auch zwei Personen, die neu im Gemeindehaus arbeiten. Cornelia Achermann als Gemeindeschreiber Substitutin wird unter anderem auch das Bauwesen betreuen und Mirjam Birrer ist für das Standortmarketing, Projekte von natürlich Luthertal und die Kommunikation verantwortlich. Mit Dank für ihre geleisteten Dienste verabschiedet wurden Caroline Huber, die als Aktuarin in der Bildungskommission mitarbeitete, sowie die beiden Gemeinderäte Heini Walther, der sich mit viel Geschick und Engagement während zwanzig Jahren für die Gemeinde einsetzte und auch in verschiedenen wichtigen kantonalen Kommissionen mitarbeitete, sowie Lukas Lustenberger, der während acht Jahren die Ressorts Feuerwehr, Tourismus und Kultur betreute.



links: Lukas Lustenberger, rechts: Heini Walther

Nach dem speditiv verlaufenen geschäftlichen Teil wurde dann allen ein feiner Apéro serviert und nach vielen Begegnungen und interessanten Gesprächen fand die Versammlung schliesslich ein gemütliches Ende.

Heini Erbini

Schulreise nach Augusta Raurica

Am Freitagmorgen, 20. Mai 2022 trafen sich alle Schülerinnen und Schüler der Primarschule Luthern auf dem Pausenplatz. Der Reise-car von Zemp Reisen war bereits eingetroffen und wartete darauf, die Kinder einzuladen. Die Schülerinnen und Schüler sammelten sich klassenweise und durften anschliessend einsteigen.

Die Fahrt führte über Dagmersellen, Oftringen, Egerkingen, Belchentunnel, Eptingen, Liestal und Frenkendorf nach Füllinsdorf, einer kleinen Ortschaft im Kanton Basel-Land. Beim Friedhof Füllinsdorf stiegen wir aus und machten uns teamweise auf den Weg. Ziel war die Anlage des Familiengärtner-Vereins Füllinsdorf. Etwas abseits davon, im Wald, befand sich unser Brätelplatz für die Mittagspause.

Bereits nach wenigen hundert Metern deponierten wir unsere Rucksäcke unter einem Baum und durften in einer Scheune, die im Privatbesitz ist, ein Stück der ehemaligen, römischen Wasserleitung begehen, die mitten durch diese Scheune führt. Gemäss Auskunft der Besitzer verwendete man das gemauerte, rund 2000 Jahre alte Gewölbe lange Zeit als kühlen Lagerort für Obst und Gemüse. Es war faszinierend, diesen Ort zu begehen, im Wissen, dass dort das Wasser, das weiter talaufwärts in der Region von Lausen vom Flüsschen Ergolz abgezweigt wurde und über viele Kilometer, meist unterirdisch, floss, die einst reichbevölkerte, römische Stadt Augusta Raurica mit Wasser versorgte.

Weiter ging unser Fussweg, vorbei an der Kläranlage, einer Kiesgrube und quer durch ein Industriequartier bis zu einem bewaldeten Fleck, dem Wölferhölzli, westlich der Familiengärten. Von dort führte uns ein Fussweg hinauf zum nächsten begehbaren Teilstück



der ehemaligen, römischen Wasserleitung. Erhitzt vom Aufstieg, bot dieses Tunnelstück eine willkommene Abkühlungsmöglichkeit. Verschiedene Kinder nutzten die Gelegenheit und durchqueren den dunklen, kühlen Tunnel mehrmals.

Schliesslich erreichten wir den Platz für unsere Mittagsrast. Frau Wüthrich erwartete uns bereits mit einem freundlichen Gruss, einer Tasche voller Eis Cornets und einem munter vor sich hin flackernden Feuer.

Bereits nach einer Stunde Rast ging es weiter in Richtung Norden. Von der Anhöhe aus konnte man in der Ferne einige Gebäude der ehemaligen Römerstadt erblicken. Mit etwas Fantasie konnten wir uns auch vorstellen, dass ein Aquädukt die Talsenke zum Stadtzentrum überbrückte und mit ihrem Wasser die vielen Brunnen und Bäder der römischen Siedlung speiste.

mischen Siedlung speiste.

Kurz vor ein Uhr nachmittags erreichten wir das römische Rundtheater. Einst hatten dort über 10'000 Leute Platz gefunden. Auch wir platzierten uns so, dass wir auf die Bühne hinunterschauen konnten. Beeindruckend war die Erfahrung, dass man selbst auf weit entfernten Tribünenplätzen die Gespräche auf der Bühne verstehen konnte, die wie damals, unverstärkt geführt wurden.

Um 13.00 Uhr teilten wir uns in drei Gruppen auf. In verschiedenen Workshops lernten wir mehr über das Leben der Römerinnen und Römer. Wir buken Brot, mischten unsere eigene Räuchermischung und stellten Salben her. So verflog die Zeit und um 15.30 Uhr wurden wir von Herrn Moser, unserem Chauffeur, nach Luthern zurückgefahren.

Thomas Ruetz



Jugitag in Buttisholz

Gross war die Vorfreude auf den diesjährigen Jugitag. Endlich konnten die Nachwuchs-Sportlerinnen und Sportler wieder zeigen, wofür sie monatelang trainierten. Bestens ausgerüstet, vorbereitet und natürlich schon zur frühen Morgenstunde froh und munter, reiste die stolze Jugi-Delegation mit 8 Teams zum heissersehten Wettkampftag. Ein Wettkampftag, der bei bestem Wetter stattfand und an dem viele strahlende Gesichter zu sehen waren.

Pünktlich um 8.45 Uhr war der Startschuss für die erste Disziplin. HOPP JUGI LUTHERE!! Dieser Slogan ertönte noch diverse Male übers Wettkampfgelände. In den Disziplinen Hindernislauf, Dreieckball, Ballzielwurf, Korbeinwurf, Crossstafette und Pendelstafette wurde gekämpft und geschwitzt. Die 6 bis 8-köpfigen Gruppen schenken einander nichts und wurden von viel Publikum zu Höchstleistungen angetrieben.

Die Kantonalstafette am Nachmittag bildet jeweils den Höhepunkt des Jugitags – und ist sozusagen die Königsdisziplin. In der Kantonalstafette messen sich die schnellsten Teams, angespornt von lautstarken Fans. Mit einem spektakulären Vorlauf qualifiziert sich das Mädchenteam der Jugi Luthern für den Finallauf. Beim Finallauf schenken sich die Besten der Besten nichts mehr. Doch die Girls aus Luthern halten mit und erreichen den souveränen 6. Rang!

Wettkampfchef Samuel Brunner konnte plangemäss kurz nach 16.00 Uhr vor versammelter Kinder- und Zuschauerschar die Resultate bekanntgeben. Bei der Rangverkündung wurde gejubelt, einander gratuliert und die Leistungen gebührend gefeiert. Zwei Mal durften die Luthertaler aufs Treppchen steigen – 3. Rang

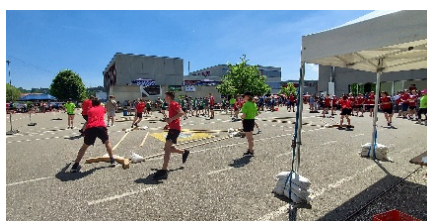


der Mädchen in der Kategorie B und 2. Rang der Jungs in der Kategorie C. Zwei Teams verpassten das Podest ganz knapp und landeten auf dem 4. Rang.

Herzliche Gratulation an alle 50 Sportskanonen der Delegation Luthern. Neben diesen sportlichen Erfolgen war der Jugitag ein sehr positives Erlebnis und stärkte das Gruppengefühl. Es war viel Hilfsbereitschaft und ein grosser Einsatz füreinander zu spüren.

Ein grosses Kompliment auch an den TV Juventus Buttisholz für die grossartige Organisation und den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste Ausgabe des beliebten Jugitags im Mai 2023 in Grosswangen.

Rebecca Theiler



Bike 2 School

Die Kinder der Primarschule befassten sich im letzten Monat nicht nur auf dem Schulweg mit ihren Velos, sondern auch im Deutschunterricht. Die Aufgabe war es, Zeitungsberichte zum Wettbewerb "Bike to School" und Velogeschichten zu verfassen. Eine Auswahl der besten Texte können Sie hier lesen.

Primar Luthern mit dem Velo unterwegs

Bei "Bike to school" geht es darum, mit dem Velo möglichst viele Kilometer und Punkte zu sammeln. Einen Punkt bekommt man, wenn man auf dem Velo gefahren ist. Pro Schultag kann man aber nur einen Punkt erzielen. Man kann aber auch ein Schild malen oder einen Text schreiben, um einen Punkt zu bekommen.

Ich finde toll, dass man mit Velo fahren, Punkte erzielen kann. Nachdem ich mit dem Velo in die Natur gefahren bin, fühle ich mich immer viel wohler. Alle Schüler der Primar Luthern nehmen teil.

Ich finde super, dass man mit den Kilometern und Punkten an einem Wettbewerb teilnehmen kann, um tolle Preise zu gewinnen. Dieser Wettbewerb wurde organisiert von Pro Velo Schweiz, wurde unterstützt von der Gesundheitsförderung Schweiz und ein Teil der Allianz ist Schule+Velo. (Dario Zemp, 3. Klasse)

Bike 2 School

Man fährt mit dem Velo und man kann einen Punkt machen pro Tag, aber mehrere Kilometer. Und dann kann man coole Preise gewinnen. Die ganze Primar macht mit und alle Teams treten gegeneinander an.

Ich finde dieses Projekt cool. Man lernt richtig gut Velofahren und hat am Tag schon Sport

gemacht. Aber es ist sehr anstrengend. Ich muss nämlich die Kreuzstiegen hochfahren. Ich bin aber viel schneller, als wenn ich meinen Schulweg laufen würde. Ich brauche etwa 20 Minuten.

Würden wir nicht bei diesem Projekt mitmachen, wäre ich in diesem Schuljahr nie mit dem Velo zur Schule gefahren. (Laurin Birrer, 4. Klasse)

Bike 2 School

Wir haben am Wettbewerb "Bike2School" teilgenommen und komme die nächsten vier Wochen so oft wie möglich mit dem Fahrrad in die Schule. Pro Tag kann man einen Punkt sammeln und je mehr Kilometer man fährt, desto grösser ist die Chance, dass man als Klasse oder auch als Einzelner etwas gewinnt. Am Ende werden alle Punkte und Kilometer in eine Klassenliste eingetragen. Da können die anderen sehen, was zu toppen ist. Ziel ist, dass alle mehr mit dem Fahrrad in die Schule kommen. In den letzten Wochen sind ein paar Dinge passiert. Zum Beispiel als ich an einem Mittwochmorgen in die Schule gefahren war, hatte ich nämlich gleich nach der Schule Keyboardunterricht. Da käme mich Mama abholen. Doch weil ich mit dem Fahrrad zur Schule gefahren war, kam Mama mir nur die Schultasche und die Keyboardnoten abholen, und ich bin anschliessend vor ihr hergefahren. Mein Schulweg dauert zu Fuss nur fünf Minuten. Wenn meine zwei Geschwister mit mir in die Schule laufen, dann fahre ich langsam neben ihnen her. Auch die Nachbarskinder kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Als ich am Dienstag, 17. Mai, unserem Sporttag, nach Hause fuhr, freute ich mich besonders, denn mein neuer, grösserer Meerschweinchenstall war bereits zusammengebaut.

Manchmal bin ich den Heuberg hochgefahren, oder ins Dorf zum Schulhaus geradelt. Aber ein paarmal habe ich es einfach bei zwei Kilometern bleiben lassen. Mein Fahrrad habe ich beim Spier der Nachbarskinder parkieren dürfen. Wenn mir langweilig war, bin ich einfach auf mein Fahrrad gehüpft und ein paarmal ins Dorf und wieder zurückgefahren. So ging die Langeweile schnell weg. Einmal ist mein Bruder auch mit dem Fahrrad zum Spier gekommen und hat es dort parkiert. Dann sind wir wieder zusammen nach Hause gefahren. Eigentlich ist mir nicht wirklich viel Lustiges oder Aufregendes passiert, aber es hat trotzdem Spass gemacht und wer hat gesagt, dass überhaupt etwas Aufregendes passieren muss? Jedenfalls hat es mir gefallen. Manchmal war es auch ein bisschen nervig, wenn man nicht so gut geschlafen hatte, denn dann war ich fast zu müde, um zu radeln. Aber sonst war es top. Es war eine super Erfahrung und zu wissen, wie es ist, mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen, weil ich sonst immer zu Fuss gehe. Ich überlege sogar, ob ich mir das jetzt zur Gewohnheit mache. Es hat Spass gemacht und um die Preise ging es mir noch nie. Dies war ein cooler Wettbewerb. (Livia Christen, 5. Klasse)

Das silberne Spitex Auto

Es war Montag, der 9. Mai 2021. Wir mussten das erste Mal mit dem Velo in die Schule kommen, wegen der Velo Prüfung. Ich war sehr aufgeregt, weil ich nicht so oft mit dem Velo auf der Strasse war. Ich bereitete mein Fahrrad vor, damit alles funktionierte. Mama hat mir immer gesagt, ich soll auf der Nebenstrasse auf meiner Spur bleiben, weil es sehr viele Kurven auf meinem Schulweg hat. Manchmal kommen auch Spitex Autos, die nicht wissen,

dass ein Velofahrer von oben runter gefahren kommt. Die Nebenstrasse zu unserem Haus geht 2,5 Kilometer fast nur aufwärts. Die Strasse ist auch nicht gerade breit, dadurch kann es sehr gefährlich werden, wenn man schnell durch die Kurve rast.

Um 7: 45 Uhr fahre ich mit meinem Velo zuhause ab. Ich habe mich mit Samuel und David um 7: 55 Uhr im Chrutzi verabredet. Ich fahre mit dem Velo den Wisshubel hinunter, da kommt beim Unter Wisshubel so ein blödes Spitex Auto um die Kurve gerast. Ich mache eine Vollbremsung, stehe

mit dem Velo quer auf der Strasse und fahre fast den Hügel runter. Zum Glück bin ich mit einem Schrecken davongekommen. Sonst müsste wahrscheinlich die Spitex jetzt zu mir nach Hause kommen. (Severin Schwegler, 6. Klasse)

MuKi Turnen

Eingeladen zum MuKi Turnen sind alle Kinder welche bis zum 31.07.2022 ihr 3. Altersjahr erreicht haben bis Kindergarten-Eintritt.



Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und freuen sich, in der Halle zu rennen, hüpfen, klettern, kriechen und balancieren. Dazu werden mit Klein- und Grossgeräten Bewegungslandschaften aufgebaut. Eine Turnstunde kann aber auch ohne Geräte gestaltet werden, dann werden Spiele, Stafetten oder anderes gemacht. Wichtig sind uns auch Rituale wie Anfangs-/Schlussvers und der MuKi Pass.

Ein jährlich wechselndes Maskottchen, begleitet uns durch das Turnjahr und wird ein guter Freund.

Im Übrigen sind die Bekanntschaften, die Kinder und Eltern im MuKi knüpfen sehr wertvoll, denn diese Kinder werden später miteinander in die Spielgruppe, Kindergarten und Schule gehen.

Und wertvoll ist auch die Zeit, welche Kind und Mami/Papi zu zweit in der Halle verbringen, gerade wenn zu Hause vielleicht noch Geschwister sind.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit neuen und altbekannten Gesichtern! Wir turnen jeweils am Mittwoch-Vormittag.

Liebe Grüsse
Alexandra, Martina, Michaela und Tanja



Bitte beachten:

Die Kinder werden noch vor den Sommerferien persönlich eingeladen. Wer keine Einladung per Post erhält oder Fragen hat, meldet sich bei:

Alexandra Peter: 041 970 03 90
Tanja Lustenberger: 078 690 71 23,
tanja.lustenberger@outlook.com

Balz auf der Suche nach seinem Talent

Sie sind herzlich willkommen an unserem Minimusical Balz auf der Suche nach seinem Talent **am 7. Juli 2022, 10.15 Uhr, Gemeindesaal Luthern.**

Gespielt wird das Musical von der 3. Bis 6. Klasse.



klein und fein

Als kleine und feine Kundengenossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Ortsagentur Luthern

Lukas Lustenberger
Walsburg
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 02 65
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 25. Juni – 1. Juli 2022

Grauflee-Chäs

rassiger Halbhartkäse
100g

Fr. 1.95



Napf-Jogurt 500g

in über 20 verschiedenen Sorten
1 Becher

Fr. 2.00



PASTA-Reibkäse

Mischung aus Napf-Nugget
und Napfbergkäse
200g

Fr. 3.65



Schofmilch-Glace

Scho probiert?
Neu in unserem Sortiment
führen wir Möhenhof-
Schofmilch-Glace aus **luther
guete Schofmilch** von Beat
Huber. Es gibt sie in den
Aromen: **Schoggi, Haselnuss,
Erdbeer und Heidelbeer...**

Mai- HIT

Chummerbuebe- Chäs XL

Der würzige Chummerbuebe-
Chäs ist ein Halbhartkäse,
welcher 5 – 7 Monate im
Keller gereift ist. Er passt
perfekt zu Brot, Gschwellti
und ist ein Muss auf
jeder kalten
Platte.

im XL-Pack,
ca. 800 g



per kg **Fr. 14.50**

Anke-Möuch...

Immer wieder gut und
herrlich erfrischend unsere
Anke-Möuch in den Aromen
Zitrone und **Himbeer** oder
Nature. Und nicht vergessen:
emmer schön shake(r)e...

Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 06.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 06.30 – 16.00 Uhr

Rückblick auf Schuljahr 2021/22

Schulstart August 2021

Wir sind mit einem Schulgottesdienst gestartet, den wir wegen der Corona-Pandemie auf zweimal aufgeteilt haben. Ansonsten konnten wir relativ normal ins neue Schuljahr starten.

Im Herbst 2021 sind die Corona-Fallzahlen wieder gestiegen und die Maskenpflicht galt dann auch auf der Primarstufe. Mit den Spuktests, bei denen erfreulicherweise viele mitgemacht haben, konnten wir die Ansteckungsketten sehr oft durchbrechen. Im Januar/Februar waren allerdings sehr viele krank; nicht immer war das Coronavirus schuld, auch die normale Grippe und Erkältungen machten die Runde. Das Absenzenbrett war zum Teil vor lauter Absenzenzetteln so voll, dass es nicht mehr gesehen wurde.

Gegen den Frühling hin hat es dann auch vermehrt Lehrpersonen erwischt und so bestand die grösste Herausforderung darin, den Unterricht und den Schulbetrieb abzudecken. Wir haben alles getan, was möglich war. Ich möchte an dieser Stelle dem ganzen Team einen besonderen Dank aussprechen, dass ihr so viel eingesprungen seid und so verhindert habt, dass allzu viel Unterricht ausfallen musste. Das ist nicht selbstverständlich und braucht zusätzliche Zeit und Kraft.

Ansonsten ist fast alles möglich gewesen und die Lernenden konnten sich z.B. bei der Herbstwanderung, dem Skitag, dem Sommersporttag und der Schulreise etwas Abwechslung vom alltäglichen Unterricht gönnen.

Wenn dieser Bericht erscheint, hat die ganze Schule zudem ihre Spezialwoche erlebt. So kann

hier nur der Ausblick gemacht werden: Die ISS geht ins Lager nach Sedrun, im Kanton Graubünden. Das freut mich sehr, da ich dort aufgewachsen bin und es viel zu erleben gibt. Die Primar- und die Basisstufe werden das gemeinsame Zirkusprojekt durchgeführt haben, worauf sich alle schon sehr freuen und das sicher viel Spannendes enthält. Sie lesen dann im nächsten Luthertaler mehr über diese aussergewöhnliche Woche.

Klassenführung im Schuljahr 2022/23

Die Klassenführung ist und bleibt eine Herausforderung. Schwierig dabei sind vor allem die schwankenden Schülerzahlen. Auf nächstes Jahr bleibt die Anzahl Klassen aber gleich: Wir führen zwei Klassen auf der Basisstufe, drei Klassen auf der Primar- und drei Klassen auf der Oberstufe.

Auf Ende dieses Schuljahres gibt es leider personelle Änderungen. Tom Ruetz, Klassenlehrer der Primarstufe verlässt uns nach zwei Jahren. Er tritt eine Stelle im Kanton Bern an. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei dir, Tom, für deinen grossen Einsatz für die Lernenden und für unsere Schule! Für die neue Stelle wünsche ich dir viel Freude und wieder einen guten Draht zu den Lernenden und zum Lehrpersonenteam.

Ende Schuljahr läuft die Stellvertretung Rebecca Theilers aus, welche bei uns für Nicole Isch eingesprungen ist und welche auf der Basisstufe IS-Lektionen übernommen hatte. Vielen Dank auch an Dich, Rebecca, als "Retterin in der Not".

Leider ist die Suche nach einer Klassenlehrperson für die Primarstufe bis jetzt erfolglos verlaufen.

Die Stellensituation für Lehrpersonen im Kanton Luzern ist so schwierig wie schon lange nicht mehr. Wir haben das Pensum aber im Team verteilen können.

Ich danke allen Lehrpersonen auf der Primarstufe für diese Bereitschaft! Es wird ein strenges Jahr werden – umso wichtiger sind nun die Sommerferien, welche die Batterien wieder aufladen.

Dank

Zum Schluss möchte ich dem ganzen Schulteam, das heisst allen Lehrpersonen, der Klassenassistentin, der Sekretärin, den Mitgliedern der Bildungskommission, den Hausabwarten, den Schulbusfahrerinnen und auch den Tagesfamilien für ihr tagtägliches Engagement für unsere Lernenden danken. Es ist eine tolle Schule mit einem Team, das aussergewöhnlichen Einsatz zeigt und mich immer wieder in Erstaunen setzt, was sie alles machen.

Auch Ihnen, geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte, sowie auch dem Gemeinderat von Luthern möchte ich im Namen des Schulteam recht herzlich für Ihr Wohlwollen und die Unterstützung danken, die Sie der Schule entgegenbringen.

Wir alle freuen uns nun auf ein paar Wochen Ferien und unterrichtsfreie Zeit. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien! Starten Sie im August wieder mit frischem Schwung und Elan ins neue Schuljahr.

*Im Namen der Schule Luthern
Alexandra Lehmann
Schulleiterin*

Geschick, Schweiss und Teamgeist – der Sporttag der Schule Luthern 2022

Dienstag, 17. Mai 2022 – das Wetter ist top, strahlend blauer Himmel, Heuwetter wird gemeldet. Die Schülerinnen und Schüler der Schulen Luthern machen sich bereit für einen sportlichen Tag. Von den Kleinsten der Basisstufe in der Hofstatt bis zu den Lernenden der Abschlussklasse, alle warten auf die ersten Starts der sportlichen Wettkämpfe. Sind parat, in Turnklamotten und haben die schnellen Schuhe angezogen. Auf geht's in den Sporttag, aber lesen Sie selbst, was die Schülerinnen und Schüler der 2. ISS über den Sporttag zu berichten haben.

Der Vormittag

Am Dienstag, 17. Mai 2022 wurden wir alle der Schule Luthern zu Sportskanonen. Am Morgen weckten wir unsere Muskeln und Sehnen mit einem Einwärmen unter der Leitung von Rebekka Theiler. Anschliessend starteten wir die Einzelwettkämpfe, zu denen wir in Gruppen unterwegs waren. Insgesamt gab es 6 Disziplinen, bei denen wir unser Potential entfalten konnten. Dabei ging es viel um Geschicklichkeit und auch ein wenig Glück. Wir mussten unser Können beim Zielwurf, Torwandschiessen, Wasser sammeln, Kegeln, Seilspringen und in einem Parcours zeigen.

Ranglistenauszüge der Einzelwettkämpfe nach Kategorien:

Basisstufe Spielkinder

1. Anna Peter; 2. Simon Dubach; 3. Levio Wechsler

Basisstufe Schulkinder

1. Malin Schwegler; 2. Lara Lustenberger; 3. Elias Hodel

3./4. Klasse Knaben

1. Yann Huber; 2. Noel Kopp; 3. Pascal Hodel

3./4. Klasse Mädchen

1. Rahel Birrer; 2. Jael Christen, 3. Rebekka Birrer

5./6. Klasse Knaben

1. David Marbach; 2. Manuel Alt; 3. Janis Studer

5./6. Klasse Mädchen

1. Enya Kopp; 2. Yasmin Roth; 3. Saskia Peter

1.-3. ISS Knaben

1. Alexander Alt; 2. Martin Lustenberger; 3. Ivan Kunz

1.-3. ISS Mädchen

1. Salome Bucher; 2. Alesia Peter; 3. Vanessa Stöckli

Der Nachmittag

Am Nachmittag machten wir ein Geländespiel mit der ganzen Schule im Sängelenwald. Als wir nach einem Fussmarsch beim Sängelenwald ankamen, wurden wir in Gruppen aufgeteilt, wobei die Jüngsten der Basisstufe bis zu den Ältesten der 3. ISS gemischt waren. Dann konnten wir erstmal eine Glacé genießen. Das Spiel wurde erklärt und alle Gruppen haben sich parat gemacht, dann endlich konnte das Geländespiel starten. Jede Gruppe hatte eine kleine Feuerstelle. Auf's Feld durfte man nur mit einem Wollfaden ums Handgelenk, diese musste man von anderen Kindern stehlen und ausserdem auch Korkzapfen im Wald suchen. Mit den Fäden und den Korkzapfen konnte man dann bei der Bank Dinge wie Holz, Feuerzeuge, Zeitungen, Öl, Popcorn-Mais oder Büchsen kaufen. Ausserdem konnte man im Wald zu den Lehrpersonen gehen, die einem Aufgaben gestellt haben, so konnte man sich Maiskörner verdienen. Das Ziel war es, dass man mit den "gekauften" Dingen essbares Popcorn über dem Feuer herstellen konnte. So ging ein sportlicher Tag mit der Rangverkündung der Einzelwettkämpfe vom Vormittag zu Ende.

Autorinnen und Autoren:
Lernende der 2. ISS



Auch in der Basisstufe läuft es rund.



Basisstufe Spielkinder: 1. Anna Peter; 2. Simon Dubach; 3. Levio Wechsler



Basisstufe Schulkinder: 1. Malin Schwegler; 2. Lara Lustenberger; 3. Elias Hodel



3./4. Klasse Knaben: 1. Yann Huber; 2. Noel Kopp; 3. Pascal Hodel



3./4. Klasse Mädchen: 1. Rahel Birrer;
2. Jael Christen, 3. Rebekka Birrer



5./6. Klasse Knaben: 1. David Marbach;
2. Manuel Alt; 3. Janis Studer



5./6. Klasse Mädchen: 1. Enya Kopp;
2. Yasmin Roth; 3. Saskia Peter



1.-3. ISS Knaben: 1. Alexander Alt; 2.
Martin Lustenberger; 3. Ivan Kunz



1.-3. ISS Mädchen: 1. Salome Bucher;
2. Alesia Peter; 3. Vanessa Stöckli



Die Gruppen machen sich für das Geländespiel parat

RAIFFEISEN

Termingeldanlage - jetzt profitieren!

Mit einem Termingeld tätigen Sie eine Kapitalanlage mit festem Verfalltermin, Betrag und Zinssatz. Dabei profitieren Sie von einem fixierten Zinssatz bei maximaler Sicherheit.

Unsere aktuellen Konditionen

2 Jahre	0.200 %
3 Jahre	0.300 %
4 Jahre	0.400 %
5 Jahre	0.700 %
6 Jahre	0.850 %
7 Jahre	1.000 %
8 Jahre	1.100 %

Mindestbetrag CHF 5'000.00 Zinssatzänderungen vorbehalten
gültig ab 5. Mai 2022

Weitere Auskünfte/Informationen

Ihr Berater ist gerne für Sie da und erarbeitet mit Ihnen ein auf Ihr Bedürfnis abgestimmtes Angebot. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

www.raiffeisen.ch/luzernerhinterland
luzernerhinterland@raiffeisen.ch
Telefon 041 978 16 77

Erster Dorf-Höck voller Erfolg

Zuvor versprach der Dorf-Höck für die Bevölkerung so einiges: Feine Verpflegung, musikalische Unterhaltung und "eifach weder emou chli sii". Zur grossen Freude sind die Vorstellungen mehr als aufgegangen - strahlender Sonnenschein übertraf sie gar noch.

Ab 19.00 Uhr trafen die ersten Gäste am Dorf-Höck ein. Innert kurzer Zeit gesellten sich immer mehr dazu und genossen die gemütliche Atmosphäre, die Grillware, die Getränke und die Gespräche mit Freunden und Bekannten. Zur Umrahmung des Anlasses traten zuerst die Veranstalter selbst auf: Die Mitglieder der Feldmusik Luthern sorgten mit ihren bekannten und schmissigen Melodien für mitklatschen, mitsingen und mitschaukeln. Dank des frühlingshaften Wetters hielten sich auch viele Leute ausserhalb des Festzeltes am etwas anderen Bierstand, an Tischen und Festbänken auf.



Zapfsäule des begehrten Bierstands

Nach ihrem Auftritt nahmen die Feldmusikantinnen und -musikanten wieder Grillzange, Serviertribar und Co. zur Hand und sorgten für eine reibungslose

Festwirtschaft. Die Gäste konnten so wieder einmal die Gesellschaft geniessen, in gemütlicher Runde zusammensitzen und über dies und das sprechen. Nach der Feldmusik spielte die Blaskapelle Napfgold und sorgte ebenfalls für beste Stimmung.



Ausgelassene Stimmung am Dorf-Höck

Lange genossen die Gäste den gemütlichen, unkomplizierten und schönen Anlass im Festzelt, in der später eröffneten Bar oder sonst irgendwo auf dem Festgelände. Noch mehr genossen die Veranstalter die Stimmung, denn sie haben es geschafft, der Bevölkerung das lange Zeit verloren gegangene gemütliche Beisammensein zu bieten – und dann noch mit Steak, Pommes, Bier, Kaffee usw. auszuschnücken. Es war eine unbeschreiblich grossartige Atmosphäre!



Festgelände inmitten des Dorfs

Allen Gästen und insbesondere den Mitwirkenden und Helfer gilt ein grosser Dank. Sie alle haben zum guten Gelingen beigetragen und wir freuen uns auf eine allfällige Wiederholung im nächsten Jahr.

Feldmusik Luthern

Rennsportfreunde aufgepasst!

Einachserrennen in der Hofstatt am Samstag, 30. Juli 2022

Hörst du gerne dröhnendes Motorengeräusch und interessierst du dich für frisierte Einachser? Oder hast du einfach wieder mal Lust auf ein richtiges Fest mit gemütlichem Beisammensein? Dann komm vorbei am 1. Einachserrennen in der Hofstatt. Das Einachser-Team Hinterland führt zum ersten Mal das Rundkurs-Rennen neben dem Käsekeller, Rüediswil in der Hofstatt durch. Ein spannendes Rennen mit bis zu 120 Fahrern aus der ganzen Schweiz erwartet dich.

In den Kategorien Standard, Sport, Prototyp, Eigenbau Heck-, Front und 4x4 Antrieb verlangen sich die Rennfahrer alles ab. Besondere Spannung erwartet die Zuschauer in den Eigenbau-Kategorien, wenn bis zu 180 Pferdestärken über die Rennstrecke donnern.



Präsident Einachser-Team Hinterland Daniel Theiler mit seinem 4x4 Eigenbau Renneinachser.

Rennstart ist um 9.00 Uhr mit durchgehendem Festbetrieb im Festzelt, Bierinsel und Bar. Feine Grilladen und Essensstände verköstigen die Besucherinnen und Besucher des Spektakels während des ganzen Tages. Musikalisch wird der Abend begleitet vom Echo vom Schwandboden und einem DJ in der Bar.

Wir freuen uns auf deinen Besuch

und einen grossartigen Event.

Euer Einachser-Team Hinterland



Von links: Christian Äschlimann, Roger Wüthrich, Daniel Theiler, Florian Huber, Fabienne Müller, Fabian Meier, Simon Wechsler, Sebastian Peter. Es fehlt: Silvan Birrer

GFA Halbzeitfeier

Halbzeit beim Bau des Glasfasernetzes. Bis jetzt wurden 150 km Mikropipes verbaut, über 300 von 630 Anschlüsse wurden realisiert. Somit folgen nun noch 3 Bau-Etappen, welche gemäss Zeitplan der Rest des Gebiets bis Ende März 2023 anschliessen soll.

Dass der Bau wie geplant vorstangeht und die Hälfte geschafft ist, darauf wurde am 19. Mai 2022 im Lindenstöckli in Luthern Bad angestossen. 1,5 Jahre nach dem Entscheid bereits die Hälfte des Netzes gebaut zu haben, gilt als Erfolg. Nun folgen noch die letzten drei Bau-Etappen. Die Details hierzu finden Sie unter www.glasfaser-fuer-alle.ch.

PRIORIS Auftakt Veranstaltung

Nebst der Halbzeitfeier fand zudem die Auftakt-Veranstaltung von PRIORIS Luzern West statt. Im Beisein von Medienvertretern und Gästen, darunter Nationalrat Franz Grüter und Ständerätin Andrea Gmür, wurde aufgezeigt, wieso ländliche Gemeinden den Anschluss an die digitale Zukunft nicht verpassen wollen und das Vorhaben von PRIORIS erläutert. Dies Ziele sind:

- ✓ eine nachhaltige Lösung der Internetanschliessung für mehrere Generationen sicherstellen
- ✓ für Konkurrenzfähigkeit sorgen und die Attraktivität ländlicher Arbeits- und Wohngebiete erhalten, respektive für die Zukunft deutlich steigern
- ✓ bestehende Standortnachteile durch Innovation überwinden
- ✓ bestehende Ressourcen und Synergien nutzen; auch Kooperationen mit Providern und Netzbetreibern anstreben
- ✓ Kindern von heute eine langfristige Perspektive im eigenen Dorf bieten und damit die

Abwanderung Jugendlicher und junger Erwachsener aus ländlichen Gebieten in die Zentren eindämmen

- ✓ eine werterhaltende Investition schaffen für jeden Haushalt, jedes Quartier, das gesamte Dorf
- ✓ Die "Verbundenheit" und damit den Zusammenhalt und die Solidarität innerhalb der Gemeinden sowie der ganzen Region fördern.

Ufhusen stimmt für GFA-U

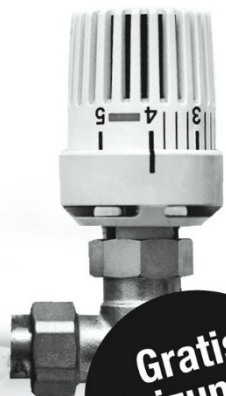
Genau wie in Luthern ist in Ufhusen die Breitbandversorgung ausserhalb der Bauzone sehr schlecht. Auch ist für Ufhusen kein Glasfaser bis in die Wohnung absehbar, wenn sie nicht selber aktiv werden.

An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2022 befürwortet die Mehrheit das Generationenprojekt GFA-U. Es ist sehr erfreulich, dass die Einwohner*innen von Ufhusen diesem Projekt zugestimmt haben. Mit der Erschliessung in Ufhusen wird nahtlos an den Bau in Luthern fortgefahren. Gestartet wird somit 2023-2024 ausserhalb der Bauzone und anschliessend wird der Bau innerhalb der Bauzone fertiggestellt (2024-2025).



Grosses Interesse an der Halbzeitfeier im Lindenstöckli

Heizungs-sanierung?



Gratis Heizungs-check

mit Beratung zur Lösung

troxler-haustechnik.ch

Troxler
Haustechnik AG

6130 Willisau | 041 970 11 80

Luzernische Pioniergemeinde beim Glasfaserausbau für das schnelle Internet

Am Donnerstag, 19. Mai haben sich bei der abgelegenen Liegenschaft Krieshütten-Lindenstöckli in Luthern, der ersten Luzerner Landgemeinde, die als Pioniergemeinde bereits die Hälfte ihres Glasfasernetzes gebaut hat, bei einer Info-Veranstaltung die Vertreter von 22 Gemeinden der Region Luzern West getroffen und sich von der Wichtigkeit des schnellen Glasfaserausbaus überzeugen lassen.

Schon zu Beginn der Veranstaltung war allen klar, dass der Bund und der Kanton zu wenig machen, um auch die Landgemeinden mit schnellem Internet zu versorgen. Deshalb haben in Luthern die Bürgerinnen und Bürger schon 2020 beschlossen, den Bau des Glasfasernetzes selber in die Hand zu nehmen. Gemeindepräsident Alois Huber erklärte, nachdem er die grosse Napfgemeinde vorgestellt hatte, dass es endlich gelungen sei, auch die Abwanderung zu stoppen. Auch mache man im Verein Napfbergland mit, wo jetzt acht luzernische und bernische Gemeinden zusammenarbeiten. Er schilderte darauf den Werdegang des

grossen Luthertaler Gemeindeprojekts "Schnelles Internet für jeden". Nach intensiven Abklärungen durch Fachleute sei bald klar gewesen, dass der Bau eines Glasfasernetzes die beste und günstigste Lösung sei, um die schlechten und störanfälligen Internetverbindungen im ganzen Gemeindegebiet zu verbessern. Dank der Glasfaser sei es möglich, dass alle, auch die abgelegenen Höfe, den gleich guten Empfang bekommen. Um auch die dezentrale Besiedelung zu erhalten, brauche es für alle eine gute Infrastruktur. So bekämen ebenfalls alle Schüler in den ländlichen Gebieten die gleichen Voraussetzungen wie in den Städten und Agglomerationen. Zudem gehöre heute eine gute digitale Anbindung mit Glasfaser zur Grundversorgung wie Wasser, Strom und Strassen. Heute könne die Gemeinde stolz auf das Erreichte zurückblicken, denn die Hälfte des Netzes, 70 Kilometer Leitungen und 320 Anschlüsse von 630 seien bereits gebaut. So könne man ruhig sagen, dass dank dem schnellen Internet aus einem Standortnachteil heute ein Standortvorteil geworden sei.



Alois Huber, Gemeindepräsident

Verhindern des Stadt-Land Grabens

Guido Roos, Geschäftsführer von Region Luzern West kam dann auf den Vorschlag des Bundesrates zu sprechen, dass bis 2024 die Grundversorgungskonzession durch die Swisscom so anzupassen sei, dass überall die Versorgung mit schnellem Internet möglich sei. Roos meinte, dass dies nur zu viel Bürokratie führen werde und schliesslich dadurch ein volkswirtschaftlich nicht sinnvoller Flickenteppich entstehe. Glasfaser hätte eine sehr grosse Bedeutung für die Region, zudem möchte man ein Stadt-Land Graben verhindern. Die heterogene Region von Luzern West mit ihren unterschiedlichen Herausforderungen umfasse immerhin 50 Prozent der Landfläche des Kantons, wo in Zukunft auch das Glasfasernetz zu der Grundversorgung gehören müsse.



Guido Roos erläutert Ausgangslage

Tanner Philippe
Land- und Baumaschinen

tanner.91@hotmail.com
0796308460
Rüediswil 30 f
CH-6154 Hofstatt



Glasfaserprojekt wird evaluiert

Franzsepp Erni, Gemeindepräsident von Ruswil und Präsident des Steuerungsausschusses Projekt Prioris, wo sich 22 Gemeinden

von den 27 Gemeinden der Region zusammengeschlossen haben, um gemeinsam die Internetprobleme zu lösen, zeigte zu Anfang seiner Ausführungen nochmals die grossen Vorteile der Glasfaser, wo die Impulse mit Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Das Projekt befinde sich jetzt in der Phase der Evaluation. Erarbeitet würden jetzt die technischen und finanziellen Details. Man könne dabei auch auf die Erfahrungen der Pioniergemeinde Luthern zurückgreifen. Die Gemeinden hätten sich zwar noch zu nichts verbindlich verpflichtet. Ziel sei, dass sie bis 2023 alle Infos haben, um diese der Bevölkerung vorzustellen, damit dann über den Glasfaserausbau abgestimmt werden kann. Darauf möchte man das Projekt in Kooperation mit den Providern und Netzbetreibern rasch umsetzen. Alle haben auch weiter die Wahlfreiheit zwischen den verschiedenen Providern mit guten Leistungen. Dank der Glasfaser ermögliche dann der Top Speed des Internets schnellen Zugang zu Investitionen in Bildung, Pflege und Freizeit. Homeoffice ist dann für alle selbst in die abgelegensten Orte möglich. Zudem entstehe auch ein Mehrwert der Liegenschaften.



Franzsepp Erni, Präs. Steuerungsanschluss

Ferrari statt Döschwo

Beim anschliessenden kurzen Podiumsgespräch erklärte Landwirt Beat Huber, dass er bis jetzt den Computer aufstarte, Kaffee mache und warte bis dann etwas gehe. Die Arbeit damit sei wegen



Podiumsgespräch, v.l.n.r.: Landwirt Beat Huber, Moderator Philipp Breit, Lehrerin Silvia Welti, Anita Kunz.

der schlechten Internetverbindung stets ein grosser Aufwand. Auch seiner Partnerin, der Lehrerin Silvia Welti geht es ähnlich. Während des Lockdowns konnte sie im Fernunterricht nicht von zu Hause aus auf die Schuldatenbank zurückgreifen und musste jeden Tag den weiten Weg hinunter zum Schulhaus fahren. Von besseren Erfahrungen konnte Anita Kunz berichten, die die Administration der Sägerei Kunz, Hofstatt leitet und bereits an das Glasfasernetz angeschlossen ist. Sie meinte, dass ihr jetzt das Internet dank dem Glasfaseranschluss im Vergleich fast wie ein Ferrari vorkomme, anstatt eines Döschwos wie früher. Beeindruckt zeigten sich auch Ständerätin Andrea Gmür und Nationalrat Franz Grüter. Sie gratulierten den beteiligten Gemeinden zu dem grossen Engagement für das Projekt.



Nationalrat Franz Grüter verspricht zu helfen

Die in der Stadt wohnende Gmür betonte die Wichtigkeit des Projekts, aber wies darauf hin, dass auch in der Stadt Luzern nicht immer alles reibungslos funktioniere. Zudem müsse man auch die Kosten im Auge behalten.



Ständerätin Andrea Gmür erinnert an die Kosten

Unterstützung bot Grüter an und er erklärte, dass er bereit sei, in Bern mit Vorstössen im Parlament dem Projekt zu helfen.

Heini Erbini

Einladung

zur kulinarisch-musikalischen 1. August-Wanderung in Hofstatt/Luthern mit Gästen aus der Nachbargemeinde Willisau

Der Förderverein Luthern Bad freut sich, nach zweijährigem Unterbruch wieder eine kulinarisch-musikalische Wanderung und Feier zum Nationalfeiertag durchzuführen. Zusammen mit der Gemeinde Luthern lädt der Förderverein die Einwohnerinnen und Einwohner von Luthern, der Nachbargemeinde Willisau und alle Interessierten zu einem gemeinsamen und feierlichen 1. August-Event ein. Das ist eine passende Gelegenheit, gutnachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen.



Böseggkapelle, Holzschnitt Theresia Greter-Lustenberger

Dass ein schmaler Willisauer Landstreifen bei der Bösegg weit südlich ragt und an die Gemeinde Luthern grenzt, ist lange nicht Allen bekannt. Ein abwechslungsreicher Anlass startet mit einer kommentierten Rundwanderung von 1½ h ab Hofstatt via Bösegg durch den sogenannten „Willisauer Wurmfortsatz“ beim Birchbühl. Unterwegs geniessen Wanderer harmonische Alphornklänge und aussergewöhnliche Blicke auf die beiden Gemeinden, erfahren Hintergründe zum legendären Zahnwehkreuz. Am Apéro und an der Feier spielt das BRUSSIG-Quartett der Stadtmusik Willisau festliche Melodien.

Festprogramm

9.00 Uhr
Gottesdienst in der **Gewerbehalle Zwyer, Hofstatt**, mit Alphorntrio Ueli Birrer

10.00 Uhr
Begrüssung und Start zur Rundwanderung beim **Käsekeller Hofstatt**

Apéro beim Birchbühl, mit dem BRUSSIG-Quartett

Mittagessen in der Gewerbehalle Hofstatt

14.14 Uhr

Öffentliche Bundesfeier

Grussworte von Stadtpräsident André Marti und Gemeindepräsident Alois Huber

1. August „Persönlich“

Je eine Unternehmerin /ein Unternehmer aus den beiden Gemeinden verraten der Moderatorin Mirjam Birrer und den Zuhörerinnen und Zuhörern persönliche Sichten zu Stadt, Gemeinde, Wirtschaft, 1. August, ...

Anschliessend Pflege gutnachbarschaftlicher Beziehungen, gemüthlicher Ausklang

Kosten

Erwachsene	CHF 50.00
(ohne Getränke beim Mittagessen)	
Kinder 6-12 Jahre	CHF 20.00

Anmeldung

bis 19. Juli 2022. Die Einzahlung gilt als Anmeldung.

Einzahlung an:

Raiffeisenbank Luz. Hinterland, 6130 Willisau

IBAN CH83 8080 8004 9883 3312 3 zu Gunsten: Förderverein Luthern Bad, 6156 Luthern Bad

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Themenabend Gewerbe Hinterland

Vorsorge- & Risikothemen standen im Vordergrund

Am 31. Mai 2022 trafen sich zahlreiche interessierte Gewerbler im Gasthof Engel in Hüs wil. Referenten der Advokatur Walder Haas Berner AG informierten zu Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung & Nachlassregelung.

Eine erfreuliche Anzahl Mitglieder des Gewerbe Hinterland fanden

sich in Hüs wil ein, um wertvolle Informationen rund um Themen zu erhalten, über welche man nicht besonders gerne spricht. Der Gesetzgeber gibt jeder und jedem die Möglichkeit heute zu entscheiden was passieren soll, wenn man dies nicht mehr selber entscheiden kann. Entsprechend ist es wichtig, dass man sich mit den verschiedenen Instrumenten auseinander setzt. Die Rechtsanwältin Barbara Haas-Helfenstein (Tücken der

Nachlassregelung) sowie Markus Gut (Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung) der langjährigen Partnerfirma Walder Haas Berner AG erläuterten die Möglichkeiten der einzelnen Vorsorgeinstrumente.

Ein dabei oft zitiertes Schicksal ist jenes von Ex-F1-Pilot Michael Schumacher. Sein Unfall zeigt exemplarisch, wie schnell sich die eigene Lebenssituation unerwartet verändern kann. Oftmals geht

man vom Tod aus. Das Beispiel Schumacher zeigt aber, wie einschneidend eine Urteilsunfähigkeit sein kann. Durch eine klare Regelung im Hier und Jetzt kann man den eigenen Willen sichern und die Angehörigen und Hinterbliebenen entlasten. Diese Aussage kann als Kernbotschaft der Referate bezeichnet werden.



Barbara Haas-Helfenstein und Markus Gut

Im Anschluss an die Ausführungen der Experten konnte man sich beim Apéro aus der Küche des Gasthof Engel untereinander austauschen.

Bericht: Christian Hügi

Hornusserfeste 2022 in Ettiswil

Bald ist es so weit, mit Vorfreude blickt die Hornussergesellschaft Hergiswil am Napf den Festen entgegen.

Das Interkantonale Hornusserfest am Samstag, 13. & Sonntag, 14. August, und das 2-er-Verbandsfest OZHV und NOHV am Samstag, 20. & Sonntag, 21. August 2022, in Ettiswil sind bereit. Das OK ist zuversichtlich, dass für das Wohl der Gäste und der Hornusser gesorgt ist. Zudem sind alle geladenen Hornussermannschaften mit dem Festführer und allen nötigen Informationen eingedeckt.

Im Moment fehlen nur noch genügend Helfer. Vereine, aber auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Infos und Anmeldung unter www.hornusserfeste-hergiswil.ch oder via QR-Code



An allen vier Spieltagen ist das Fest-

gelände ab 10:00 Uhr geöffnet. Im ganzen Festgelände gibt es verschiedene Verpflegungsgelegenheiten und Attraktionen für Klein und Gross. Ab 15:00 Uhr läuft der Barbetrieb mit DJ Thomas.

Das OK und die ganze Hornussergesellschaft Hergiswil am Napf freuen sich, wenn viele Besucher kommen und die Möglichkeit wahrnehmen, das Hornussen live vor Ort zu verfolgen.

Hornusser Hergiswil am Napf

**Hornusserfeste
Hergiswil am Napf**

Interkantionales
13. & 14. August 2022

Ab 15.00 Uhr
Barbetrieb mit
DJ Thomas
RENT-A-DJ.ch
LEBE DIE ANORDNUNG

Eintritt gratis

in Ettiswil

2er Verbandsfest OZHV / NOHV
20. & 21. August 2022

Ab 15.00 Uhr
Barbetrieb mit
DJ Thomas
RENT-A-DJ.ch
LEBE DIE ANORDNUNG

Eintritt gratis

Spielbetrieb an allen vier Tagen

09.30 Uhr	Anhornussen
12.00 Uhr	Ausstich
17.30 Uhr	Rangverkündigung

Ab 10 Uhr jeweils Grill im Festgelände

Eintritt gratis / Für die Kleinen: Hüpfburgen

Mehr Infos finden Sie unter: www.hornusserfeste-hergiswil.ch

Ausgeglichene Rechnung der IG Luthern Bad AG

An der 31. Generalversammlung der IG Luthern Bad AG im Gasthaus Hirschen konnte wieder trotz Erschwernissen wegen Corona in der Gastro Branche eine ausgeglichene Rechnung mit einem kleinen Plus vorgelegt werden.

Präsident Josef Lustenberger kam nach dem feinen Abendessen aus der Hirschenküche in seinem Jahresbericht auch auf die wegen Corona nicht leichte Situation der Gastro Branche im vergangenen Jahr zu sprechen. Die vielen Massnahmen wie die Masken- und Zertifikatspflicht hätten auch dem Wirtepaar des Hirschen, Zora und Max Bolzli, das Leben erschwert. Bewundernswert sei gewesen, wie sie die nicht leichte Situation gemeistert hätten. In der Zeit, als 2021 das Gasthaus geschlossen war, hätte dann auf Initiative von grosszügigen Aktionären der Boden in der Gaststube erneuert werden können. Ebenfalls sei durch Fachleute geprüft worden, wie der historisch wertvolle Klosterkeller besser genutzt werden könne. Bestrebt sei man, eine nachhaltige Lösung zu finden damit alle Beteiligten zufrieden sein können. Gespräche mit der Kirchgemeinde und der politischen Gemeinde



Die anwesenden Vorstandsmitglieder von links nach rechts: Alois Lustenberger, Irene Wechsler, Präsident Josef Lustenberger und Alois Huber

wegen der Parkplatznutzung hätte man auch geführt. Erste Massnahmen wie die Signalisation seien nun bereits umgesetzt. Weiter sei man daran, die Parksituation weiter zu verbessern und den öffentlichen Verkehr zu fördern. Ein grosser Erfolg sei das "Luther-Lädeli" von "Natürlich Luthertal" auf dem Grundstück der IG Luthern Bad, wo die erstaunlich grossen Umsätze Wertschöpfung für das Luthertal generieren. Im Mehrfamilienhaus sei nach dem Auszug eines Mieters die Wohnung, bevor sie wieder vermietet wurde, sanft renoviert worden. Bei der letzten wegen Corona

schriftlich abgehaltenen GV sei mit der Wahl von Irene Wechsler auch der Vorstand wieder vollständig geworden.

Ausgeglichene Rechnung

Christian Troxler von der Redinvest Immobilien AG, Schötz, erläuterte die Jahresrechnung, die bei einem Aufwand von 104'240 Franken trotz des wegen der Corona Massnahmen nicht leichten Jahres mit einem Überschuss von 1'121 Franken abschloss. An Stelle des zurückgetretenen Vorstandsmitglieds Alois Lustenberger, der während zehn Jahren im Vorstand mit viel Engagement, Sachverstand und guten Ideen mitarbeitete, wurde Eugen Häfliger gewählt. Auch der übrige Vorstand mit Präsident Josef Lustenberger, Yvonne Bracher-Röllli, Irene Wechsler und Alois Huber wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt.



PLANUNG - UMBAU - SANIERUNG

MASSKÜCHEN - INNENAUSBAU

SCHREINEREI-BIRRER.CH



v.l.n.r.: Das neue Vorstandsmitglied Eugen Häfliger und das scheidende Alois Lustenberger

Auch der Revisionsstelle Truvag AG wurde für ein weiteres Jahr das Vertrauen ausgesprochen. Alois Lustenberger, der sich trotz seines Rücktritts bereit erklärt hat, sich auch weiter für die IG Luthern Bad einzusetzen, stellte die geplante Erneuerung der Gästezimmer im Gasthaus Hirschen vor. Vorgesehen sind der Einbau von vier Doppelzimmern und einem Einerzimmer mit dem heute üblichen Komfort.

Erfolg dank der guten Zusammenarbeit

Der Präsident dankte am Schluss Alois Lustenberger für seine langjährige verdienstvolle Mitarbeit im Vorstand und meinte, er hätte auch in schwierigen Situationen immer eine Lösung gefunden.

Auch seine Gattin Berta erhielt zum Dank einen Blumenstrauss.



Präsident Josef Lustenberger dankt Berta Lustenberger

Er dankte auch allen, die sich teilweise schon seit Jahren für den Aufschwung in Luthern Bad einsetzen. Grosses Verdienst hätten neben der IG Luthern Bad auch der Förderverein, der Verein Pro

Luthertal, die Organisation Natürlich Luthertal, aber auch die politische Gemeinde und die Kirchgemeinde. Dank der guten Zusammenarbeit aller sei es gelungen, nicht nur die Bekanntheit des Wallfahrtsorts zu steigern, sondern auch die Zahl der Pilger und Besucher des Ortes habe stark zugenommen. Aus der Versammlung wurde daran erinnert, dass sich immer wieder grosszügige Sponsoren finden, darunter auch viele Aktionäre der IG Luthern Bad, die mit finanziellen Zustufen dafür sorgen, dass auch immer wieder verschiedene Projekte umgesetzt werden können.

Heini Erbini

Generalversammlung der Käsereigesellschaft Napf AG

Anfangs Mai trafen sich die Mitglieder der Käsereigesellschaft Napf AG zur 5. Generalversammlung. Erfreut begrüsst der Präsident Walter Vogel eine grosse Schar Milchproduzenten und alle vier Beteiligten der Napf Chäsi AG.

Nach dem feinen Nachtessen aus der Ahorn-Küche schritt der Präsident zum geschäftlichen Teil des Abends. In seinem Jahresbericht 2021 erwähnte er die grösseren getätigten baulichen Massnahmen. Im Käsekeller Hofstatt wurden aus Gründen der Hygiene die Wände geplättelt. Im März stand der Ladenumbau im Dorf an. Etliche Mitglieder der KGN AG leisteten wertvolle Mithilfe und innert kurzer Bauzeit durfte sich der neue und vergrösserte Verkaufsladen der Bevölkerung präsentieren. Die Gefrierfächer in der Käserei Gyrstock werden immer noch rege gemietet und werden von den Benützern geschätzt. Aus diesem Grund entschloss sich der Verwaltungsrat den Tiefkühlmotor zu ersetzen.

Wie immer werden an der Generalversammlung Milchproduzenten ausgezeichnet, welche über einen längeren Zeitraum einwandfreie Milchqualität lieferten. Hans Kunz von der Farnweid und Eduard Schwegler von der Brüggelmatt erreichten mit je 5 Jahren diese glanzvollen Resultate. Bei dieser Gelegenheit nochmals herzliche Gratulation, sind dies doch 120 fehlerfreie Milchproben.



von links: Elmar Lustenberger, Hans Kunz und Walter Vogel

Nach dem feinen Dessert verabschiedet der Präsident Walter Vogel alle Anwesenden, wünscht allen beste Gesundheit und einen angenehmen Sommer.



Eduard Schwegler und Annemarie Struchen

Haben Sie einen Hofladen?

In der Broschüre von natürlich LUTHERTAL erwähnen wir jeweils, dass es im Luthertal viele tolle Hofläden hat. Gerne möchten wir diese sammeln und auf der Website von natuerlich-luthertal.ch ein Verzeichnis aufschalten.

Bitte melden Sie sich bei Mirjam Birrer (info@natuerlich-luthertal.ch) und teilen Sie uns mit, was Sie verkaufen, wo sich der Laden befindet und wann er geöffnet ist.

Falls sich ihr Hoflädli am Wanderweg befindet, können Sie eine Mail an info@luzerner-wanderwege.ch schicken, damit ihr Hofladen auch auf www.luzerner-wanderwege.ch/de/wandern/hoflaeden-am-wanderweg im Verzeichnis aufgenommen wird.



Deutsch lernen in Luthern?

Das FABIA Kompetenzzentrum Migration bietet im Herbstsemester von September 2022 bis Januar 2023 Deutschkurse wie folgt an:

Niveau A1

Niveau A2

05.09.2022 bis
16.01.2023

32 Lektionen (1x pro Woche)
oder
64 Lektionen (2x pro Woche)

Jeweils am Abend

**Weitere Informationen erhalten
Sie online: www.fabialuzern.ch/deutschkurse**



Die vorteilhaften Preise (ab CHF 5 pro Lektion) sind dank Mitteln aus

dem kantonalen Integrationsprogramm KIP und Beiträgen der Gemeinde möglich.

Ihre Ansprechpartnerin:

FABIA Kompetenzzentrum Migration, 041 360 07 22 / info@fabialuzern.ch

Online-Anmeldeformular:

www.fabialuzern.ch/deutschkurse/anmeldung

Erste Hilfe für psychische Gesundheit

Anderen helfen, sich selber stärken - Kompetent handeln bei psychischen Problemen

Viele Menschen wissen nicht, wie sie reagieren können, wenn es

Menschen in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld nicht gut geht. Wir bieten deshalb allen Interessierten "ensa Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit" an. ensa-Kurse vermitteln Ihnen

einfache und leicht anzuwendende Instrumente, um im Alltag auf Betroffene zugehen zu können, sie zu unterstützen und zu professioneller Hilfe zu ermutigen.

Nebst dem "ensa Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit" wird auch ein "Gesprächskurs über Suizidgedanken" angeboten. In diesen Kursen erhalten Sie Wissen und erlernen Techniken, wie sie Betroffenen in einer suizidalen Krise beistehen können. Es werden Risikofaktoren und die geeignete Kommunikation mit professionellen Fachpersonen gemein-

sam angeschaut und in praktischen Übungen vertieft. Denn nur nichts tun ist immer falsch.

Interessierte aus den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden und Uri und Schwyz profitieren von CHF 100 Vergünstigung auf den ensa Erste-Hilfe-Kurs und können den Gesprächskurs über

Suizidgedanken für nur CHF 65 anstatt CHF 150 besuchen.

Die Gutscheincodes für beide Kursangebote finden Sie auf:

- www.ensa.swiss/de/zentralschweiz/
- www.sero-suizidprävention.ch/ensa-kurse-veranstaltung/

Alzheimer Luzern wählt zwei neue Vorstandsmitglieder

Die Mitglieder von Alzheimer Luzern wählten an ihrer Versammlung vom 12. Mai 2022 bei Viva Luzern Eichhof mit Silvia-Corina Noller und Rebecca Bucher zwei neue Mitglieder in den Vorstand. Zudem blickt Alzheimer Luzern auf ein bewegtes Jahr 2021 zurück. Im Zentrum stand die Regionalisierung der Angebote.

Mit Dr. medic. Silvia-Corina Noller, leitende Ärztin der Memory Clinic Zentralschweiz sowie Rebecca Bucher, geriatrische Pflegeexpertin, erweitert Alzheimer Luzern seine Kompetenzen im Bereich der stationären und ambulanten Dienste. Im Weiteren wurden wiedergewählt: Präsidentin Mirjam Müller-Bodmer, Dr. Beat Hiltbrunner, Tomas Kobi, Marianne Schärli-Purtschert und Ursula Weibel.

Café TrotzDem neu in allen Regionen präsent

Im Jahresrückblick 2021 durfte Alzheimer Luzern über weitere Angebotsentwicklungen informieren. Mit verschiedenen Angeboten ist Alzheimer Luzern nun auch in den Regionen des Kantons Luzern vermehrt präsent. Nebst Luzern und Willisau wird seit 2021 das Café TrotzDem neu auch in Hochdorf und Sursee angeboten und seit Mai 2022 auch im Entlebuch. „Diese Regionalisierung ist Alzheimer Luzern ein grosses Anliegen, da es uns er-

möglicht, Betroffene und ihre Angehörigen direkter und persönlicher vor Ort zu helfen und zu unterstützen“, so die Präsidentin. Im Weiteren ist Alzheimer Luzern auch mit den Gesprächsgruppen und Schulungen für Angehörige regional präsent.

Neue Info-Anlässe für Betroffene und Angehörige

Auf grosses Interesse sind im Jahr 2021 die neu lancierten Info-Anlässe gestossen. An diesen Anlässen erhalten Angehörige Informationen über die verschiedenen Demenzerkrankungen, deren Behandlungsmöglichkeiten und -grenzen sowie Entlastungsangebote. Sie erhalten aber auch Tipps, für die Kommunikation und den Umgang mit den Betroffenen. Dies kann betreuenden Angehörigen helfen, die Herausforderung der Begleitung besser zu meistern. Nebst Emmen werden die Info-Anlässe im Jahr 2022 auch kantonsweit angeboten, wie in Sursee, Sempach und Willisau. Die Veranstaltungen können von den Gemeinden, Regionen und weiteren Organisationen gebucht werden.

Die Versammlung wurde mit einem spannenden Referat von Dr. Silvia-Corina Noller zum Thema „Demenz – eine fremde Wirklichkeit“ abgeschlossen.

Weitere Informationen zu den Angeboten und Alzheimer Luzern: alz.ch/lu



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder mit der Präsidentin von Alzheimer Luzern, v.l.n.r. Silvia-Corina Noller, Mirjam Müller-Bodmer, Rebecca Bucher

Gefunden ...



Veranstaltungskalender

Stand 9. Juni 2022

Juli				
Sa/So	2./3.	Feldmusik	Musikreise	
So	3.	Pfarrei	Vortaggottesdienst Patrozinium	Pfarrkirche
Mo	4.	Pfarrei	Patrozinium "St. Ulrich"	Pfarrkirche
Di	5.	Schule	Abschlussabend	Gemeindesaal
Sa	9.	Trachtengruppe	Vereinsreise	
So	10.	Bäuerinnen- und Bauernverein	Heugaudi	Luthern Bad
So	10.	Pfarrei	Kirchweihfest Luthern Bad	Wallfahrtskirche
Do	14.	Luthertaler August	Redaktionsschluss	(erscheint am 29.07.2022)
Sa-Sa	16.-23.	JuBla Grossdietwil	SOLA	
Fr/Sa	29./30.	Einachserteam Hinterland	Einachserrennen	Hofstatt

August				
Mo	1.8.	Förderverein Luthern Bad	Wanderung mit anschl. 1. August-Feier	Hofstatt
Mi	3.8.	Bäuerinnen- und Bauernverein	Brambodenwanderung	
Do	4.8.	Frauenverein	Jassen	Pfarrheim
Fr	5.8.	Bäuerinnen- und Bauernverein	Brambodenwanderung	Verschiebedatum
So	7.8.	Pfarrei	Alp-Gottesdienst	Trachselegg
Do	11.	Luthertaler September	Redaktionsschluss	(erscheint am 26.08.2022)
Fr-So	12.-14.8.	Schützengesellschaft	10. Änzischieszen	Bodenenzi
Sa/So	13./14.8.	Turnverein	Turnerreise	
So	21.8.	Pfarrei	Wettertannegottesdienst	Wettertanne
Do	25.8.	Samariter am Napf	Blutspenden	Gemeindesaal
Do	25.8.	Schützengesellschaft	2. Obligatorisch	Schützenhaus
Fr	26.8.	Kirchgemeinde	Dankes Anlass	

Notfalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Notfallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Chenderhüetdienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:
 Daniela Marbach
 Susanne Zemp

079 335 72 64
 041 978 01 44

Mütter/Väterberatung SoBZ

Donnerstag, 7. Juli, 13.30 – 16.00 Uhr
 Montag, 18. Juli, 10.00 – 16.00 Uhr
 Pfarrhaus, Chilerain 1, Zell (Anmeldung 041 972 56 20)